

## 2. Summerschool der Doktoratsschule Fachdidaktik

(Interdisziplinäres DoktorandInnenkolloquium)

**Christiana Glettler**

(Betreuer: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Rauch)

### **Kompetent durch Naturpädagogik - Ein Konzept zur Förderung von Schlüsselkompetenzen bei 5-7 jährigen im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

Kinder haben seit jeher draußen in der freien Natur gespielt und dadurch wichtige Grundlagen über ihre natürliche Umwelt sowie über sich selbst gelernt. In den vergangenen Jahren verbringen Kinder jedoch immer weniger Zeit im Freien. Auf der anderen Seite mehren sich Klagen von Eltern- sowie BetreuerInnenseite, dass sich Kinder heutzutage schlechter konzentrieren können, ihr Sozialverhalten zu wünschen übrig lässt, ihre motorischen Fähigkeiten unzureichend entwickelt sind sowie weitere psychische und physische Probleme.

Darüber hinaus haben die Kinder von heute weniger Gelegenheiten, auf einem emotionalen Level mit ihrer natürlichen Umwelt in Kontakt zu treten. Daher können sie, wenn sie im Kindergarten und in der Volksschule erste theoretische Informationen zu biologischen und ökologischen Themen erhalten, diese Inhalte nicht mit Erfahrungen aus ihrem eigenen Leben verknüpfen. Demgegenüber steht die Forderung nach einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Kinder, Jugendliche wie auch Erwachsene dazu befähigen soll, nachhaltige Entscheidungen im Sinne einer ökologischen, ökonomischen und sozial-politischen Komponente zu treffen sowie einen nachhaltigen Lebensstil zu führen.

Diese Dissertation beschäftigt sich mit möglichen Wegen, die davor beschriebenen Diskrepanzen zwischen steigender Naturentfremdung bei Kindern einerseits und der Bedeutung des Kontakts zur Natur für eine gesunde körperliche und emotionale Entwicklung sowie als Basis für die Ausbildung eines ökologischen Bewusstseins andererseits, zu überwinden und im Sinne einer Frühförderung Grundlagen für die Erlangung von notwendigen Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bereits im Kindergarten- und Volksschulbereich zu legen.

Im Rahmen von zwei Einzelfallstudien an einer elementarpädagogischen Institution und einer Volksschule werden bestehende Konzepte, um Kinder wieder in Kontakt mit ihrer Umwelt zu bringen, analysiert. Aus den Ergebnissen dieser Fallstudien, sowie der parallel durchgeführten Literaturrecherche werden Schlüsselkompetenzen für nachhaltige Entwicklung identifiziert, die Kinder durch umweltpädagogische Maßnahmen entwickeln können. Nachdem die erhobenen Daten im Rahmen einer Delphi-Studie zuerst weiterentwickelt und danach komprimiert wurden, soll als Ziel der Arbeit ein Konzept für österreichische Kindergärten und Schulen entstehen, dessen Kern die identifizierten Schlüsselkompetenzen bilden.